

Krakau: Paul Goldstein, Königshütte: Mitteldeutsche Creditbank, Frankf. a. M. Dr. Leop. Lowitsch, Heinr. Lowitsch u. Paul Goldstein brachten in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft in Firma „Zinkhütte Dr. Lowitsch & Co.“ zu Trzebinia die Anlagewerte u. Bestände dieser Ges. auf Grundlage ihrer Bilanz vom 1./1. 1907 mit folgenden Beträgen ein: I. Anlagewerte, und zwar Immob., Gebäude, Rösthütte, Ofenanlagen, Müflereianlagen, Masch., Mobilien, Gleisanlagen u. Grubenfelder im Gesamtbetrage von M. 2427550; II. Bestände an Erzen, Materialien, Kohlen, Tonen, Muffeln und Vorlagen im Gesamtbetrage von M. 797863. Der Gesamtwert der vorstehend zu I u. II aufgeführten Vermögensstücke betrug hiernach M. 3225413. Von dem Gesamtbetrage der Anlagewerte von M. 2427550 wurden den drei Genannten zwei Drittel, das sind M. 1618366, und es wurde ihnen ferner der volle Gesamtbetrag der Bestände mit M. 797863 angerechnet, sodass zwischen dem hiernach angerechneten Betrage von zus. M. 2416229 und dem Aktienbetrage von M. 2000000 eine Differenz von M. 416229 als bar zu begleichende Forderung zu Lasten der Gesellschaft verblieb. Von diesem Betrage entfielen: a) auf Dr. Leop. Lowitsch M. 93651, b) auf Heinr. Lowitsch M. 93651, c) auf Paul Goldstein M. 228926. Die Genannten übertrugen ferner ihren Anspruch auf Bezug von Aktien: a) an die Disconto-Ges. u. die Firma Beer-Sondheimer & Co. im Betrage von je M. 592000, gleich insgesamt M. 1184000 Aktien, sowie b) an die Mitteldeutsche Creditbank im Betrage von M. 150000 Aktien, und zwar in beiden Fällen gegen Barzahlung des Nennbetrages zuzüglich 4% Stückzinsen seit dem 1./1. 1907, wogegen sie verpflichtet sind, die Geschäfte der Zinkhütte Dr. Lowitsch & Co. als vom 1./1. 1907 ab für Rechnung der Akt.-Ges. geführt gelten zu lassen. Demgemäss übernahmen Leopold Lowitsch, Heinrich Lowitsch und Paul Goldstein endgültig M. 666000 Aktien, wovon auf die beiden ersteren je M. 150000 und auf Goldstein M. 366000 entfielen. Der hiernach noch nicht belegte Teil der Einlage von M. 809113 wurde von den offenen Gesellschaftern der Firma „Zinkhütte Dr. Lowitsch & Co.“ den bisherigen stillen Gesellschaftern dieser Firma, nämlich der Disconto-Ges. und der Firma Beer-Sondheimer & Co. zu gleichen Rechten u. Anteilen, also mit je M. 404591, zur Abgeltung ihres Auseinandersetzungsguthabens überwiesen. Die letzteren beiden Firmen übernahmen insgesamt u. zu gleichen Teilen M. 1000000 Aktien. Sie brachten die ihnen vorstehend überwiesenen Beträge von je M. 404591 in die Akt.-Ges. ein u. zahlten sofort an den Vorstand der Ges. zus. M. 190816, sodass danach die vorstehend übernommene M. 1000000 Aktien als voll eingezahlt anzusehen ist. Die beiden Firmen übernahmen ferner gemeinschaftlich je zur Hälfte antragsgemäss von den seitens Dr. Leopold Lowitsch, Heinrich Lowitsch u. Paul Goldstein zu beanspruchenden Aktien zu gleichen Teilen einen Betrag von M. 1184000 gegen Erstattung des Nennbetrages zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1./1. 1907 ab, wogegen die drei letzteren verpflichtet sind, die Geschäfte der Zinkhütte Dr. Lowitsch & Co. als vom 1./1. 1907 ab für Rechnung der neuen Akt.-Ges. geführt gelten zu lassen. Demgemäss übernahmen die genannten Firmen endgültig M. 2184000, und zwar: a) die Disconto-Ges. M. 1092000, b) die Firma Beer-Sondheimer & Co. M. 1092000. Die Mitteldeutsche Creditbank übernahm M. 150000 Aktien und hatte den Nennbetrag zuzüglich 4% Stückzinsen seit dem 1./1. 1907 an Leop. Lowitsch, Heinrich Lowitsch u. Paul Goldstein zu erstatten, wogegen letztere verpflichtet sind, die Geschäfte der Zinkhütte Dr. Lowitsch & Co. als vom 1./1. 1907 ab für Rechnung der Akt.-Ges. geführt gelten zu lassen. Der Gesamtaufwand, welcher zu Lasten der Ges. für die Kosten der Gründung einschliesslich Aktienstempel und als Entschädigung für deren Vorbereitung gewährt wird, betrug M. 10000.

Zweck: Handel in Erzen, Metallen, Metallverbindungen u. chemischen Produkten. Die Ges. ist auch berechtigt, Erze, Metalle, Metallverbindungen, chemische Produkte sowie Kohlen und andere Urprodukte zu gewinnen u. zu verarbeiten. Sie ist ferner befugt, alle Immobilien u. Anlagen zu erwerben u. zu errichten, die zur Erreichung der vorgenannten Zwecke erforderlich oder nützlich sind. Sie erwirbt insbesondere die gesamten in und bei Trzebinia belegenen Hüttenanlagen und Grubengerechtmass der offenen Handelsgesellschaft „Zinkhütte Dr. Lowitsch & Co.“, ohne jedoch deren Verbindlichkeiten zu übernehmen. Die Ges. erhielt im Nov. 1908 für ihre Trzebiniaer Zinkhütte die Konzession zum Bau einer neuen Zinkhütte von 8000 t Produktion, eines Zinkwalzwerks für 4500 t u. einer Schwefelsäurefabrik. Infolge von Kohlen Schwierigkeiten und des starken Zinkpreis-Rückgangs, welcher erhebliche Abschreib. auf die Bestände notwendig machte, schloss das erste Betriebsjahr 1907 mit einer Unterbilanz von M. 343399 ab, welche durch Leistung der Aktionäre Deckung fand. Die Zwischenbilanz per 31./3. 1908 (3 Mon.) wies eine neue Unterbilanz von M. 37141 auf, die sich 1908/09 auf M. 355496 erhöhte. Der Verlust wird mit dem vorjährigen Rückgang der Zinkpreise u. mit Umbauten in Verbindung gebracht, die das Unternehmen zur Verarbeitung auch anderer als schlesischer Erze, so der spanischen, instandsetzen sollen. 1909/10 wies einen neuen Betriebsverlust von M. 24932 auf; wegen Sanierung siehe bei Kapital. 1910 wurde in den Grubenbesitz der Ges. eine Tiefbohr. auf Kohle mit sehr günstigen Resultaten niedergebracht.

Kapital: M. 3500000 in 3500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3000000, erhöht lt. G.-V. v. 21./10. 1908 um M. 500000, begeben zu pari. 1909/10 wurden auf 300 Genussscheine M. 1500000 eingezahlt, welcher Betrag zur Beseitigung der Unterbilanz von M. 380428, zu Abschreib. u. Rückstellungen Verwendung fand. Die Genussscheine können jederzeit getilgt werden u. zwar 1910/11 zu 110%, 1911/12 zu 120%, 1912/13 zu 130%, 1913/14 zu 140% u. ab 1914/15 zu 150%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.; das I. Geschäftsjahr v. 1./1.—31./12. 1907.